

13. April 2025

Medienmitteilung

Plaza Belebung im kHaus

Im vergangenen Jahr hat das kHaus unterschiedliche Projekte und Kooperationen initiiert und umgesetzt, um die Plaza als öffentlichen Ort zu beleben und für ein breites Publikum zugänglich zu machen.

Plaza Pilotprojekt

Die kHaus Plaza wurde als offener, konsumfreier Raum konzipiert und hat sich seither zu einem Treffpunkt für unterschiedliche Menschen entwickelt. Sie ist zu einem wichtigen Aufenthaltsort für verschiedene Gruppen geworden – darunter auch Personen in herausfordernden Lebenssituationen. Seit 2023 wurde die Plaza verstärkt von jungen Männern mit Fluchterfahrung genutzt, was die soziale Dynamik vor Ort beeinflusste.

Um das Miteinander weiter zu stärken und ein gemeinschaftliches Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Besucher:innen zu fördern, hat das kHaus in Kooperation mit dem [Stadtteilsekretariat Kleinbasel](#) ein halbjähriges Dialogprojekt ins Leben gerufen. Im Rahmen dessen wurde unter anderem ein Sozialanthropologe engagiert, der rund 20 Gespräche mit den jungen Männern geführt hat, um Einblicke in die Situation der Plaza-Nutzer mit Fluchterfahrung zu gewinnen und Lösungsansätze für die Spannungsfelder zu entwickeln. Weitere Informationen zum Projekt können [hier](#) nachgelesen werden.

Eine daraus resultierende Massnahme wurde mit dem [Sprachmobil](#) bereits umgesetzt. Dieses bietet als erster mobiler Lernbegegnungsraum der Nordwestschweiz kostenlose Deutschkurse für Menschen mit Fluchterfahrung an. Seit vergangenem Herbst parkiert das Sprachmobil einmal pro Woche vor dem kHaus auf der Rheinseite. Seit Kurzem werden zusätzlich an einem weiteren Tag Kurse im kHaus angeboten.

Um die Regeln der kHaus Plaza auf zugängliche Art zu vermitteln und Sprachbarrieren zu überwinden, ist die Idee eines «Wimmelbilds» entstanden. Gezeichnet wurde es vom Basler Illustrator Mattia Serena und hängt in der Plaza. Die Illustration kann auch [auf der Website](#) angeschaut werden.

Kooperation mit CATAPULT Basel

Mit dem Ziel, die Plaza auch für ein jüngeres Publikum zugänglicher und attraktiver zu machen, hat die Förderplattform [CATAPULT](#) mit ihrem neuen Format «[CATACITY](#)» zur partizipativen Gestaltung eingeladen. In Kooperation mit dem kHaus soll das neue Förderformat einen Beitrag zu mehr Beteiligung junger Menschen bei der Gestaltung öffentlicher Räume leisten, angefangen mit der Plaza im Herzen Basels.

Sieben Klassen aus dem Zentrum für Brückenangebote, Gymnasium Bäumlihof und der Gewerbeschule stellten sich in einer Workshopreihe der Frage, welche Massnahmen ihr Wohlbefinden in der Plaza verbessern würden. Sie entwickelten über 150 Ideen, aus denen wiederum drei verschiedene Ideenfelder definiert wurden:

- Die Gestaltung eines Rückzugsorts, der ruhigere Momente innerhalb der Plaza ermöglicht
- Das Erarbeiten und Umsetzen eines Konzepts für digitale und analoge Spiele
- Die Planung und Durchführung von regelmässigen Veranstaltungen

Diese Ideen sind jetzt per Open Call ausgeschrieben: Insgesamt stellt CATAPULT Basel CHF 50'000 für die Umsetzung der Ideen junger Menschen in der Plaza zur Verfügung. Auf den Open Call können sich alle bewerben – ob Einzelpersonen, Organisationen, Kollektive oder Freund:innengruppen - noch bis zum 18. Mai 2025.

Kooperation mit der Walther Bistrobar

Um die Plaza einladender zu gestalten und den Besucher:innen die Möglichkeit zu geben, im öffentlichen Bereich des Hauses zu verweilen, zu arbeiten und sich spontan zu treffen, hat das kHaus zusammen mit der [Walther Bistrobar](#) die Plaza neu gestaltet. Neben den gewohnten Tischen und Stühlen gibt es nun auch gemütliche Sessel und Sofas. Das Waltherbistro im Erdgeschoss hat wieder geöffnet und die Plaza ist nun täglich von 9 Uhr bis 21 Uhr zugänglich. Ebenfalls wird eine Zusammenarbeit bezüglich der Plaza Bespielung und den Plaza Veranstaltungen zwischen dem kHaus und der Walther Bistrobar aufgebaut.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Laura Ferrari
info@khaus.ch